

die örter desto besser erweichet / vnd leichterung der Geburt verschaffet werde. Nach dem Bade sol man ihr sterckungen von Latwergen oder Morfellen geben / als im 14. Cap. dieselben beschriben sind. Es wehr auch gut / das man zweyerley Salben hette / damit umbwechselte / auff das die Natur nicht einer Salben gewöhne. Weiß Lilienöhl (mit gnugsam Lilien in einem Glase an der Sonnen distilliert) ist auch sehr krefftig. Diese nachfolgende salbe ist auch sehr gut: Nim Sibischwurzel / zerschneide die klein / stosse sie / vnd koch sie in Bier / vnd thu die wieder in ein Mörser / wenn sie starck gesotten ist / vnd schneid ein gut theil Benedische Seiffe darein vnd Eyerdotter / stoß es gar wol / das es wie eine Salbe wird / damit schmiere den Schoß vnd die Schloß gar wol / die woche zweymahl / im Bade oder bey einem Ofen. Sol auch bisweilen mit gestrackten Schenckeln eine stunde lang sitzen / denn schnelle wieder auffbrechen / hohe Treppen auff vnd nieder lauffen / singen vnd starck ruffen /c. So wird die Frucht dadurch zur Geburt bereitet / vnd sie schicket oder scheubet sich zum außgange.

Das XIX. Capittel.

Prognostica facilis aut difficilis partus.

Zeichen / Ob eine leichtlich oder mit grosser gefahr geberen werde.

Est auch nützlich zu wissen / die Prognostica oder Zeichen der leichten Geburt / allerley vorseorge vnd bereitschafft halben / Derwegen hab ich den Frawen zu gut / sie auch wollen herzu sehen. Erstlich ist grosse mühe vnd noth zu besorgen / wenn die

M Fraw